

Geschäftsführung lässt Verhandlungen erneut scheitern

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Februar diesen Jahres ließ die Geschäftsführung schon einmal die Verhandlungen platzen. Der Aufsichtsratsvorsitzende Heitmann vermittelte danach, auf unseren Wunsch hin, ein Gespräch mit Konzernvertretern.

- Ergebnis:
- Der Konzern stellt seine Ziele für diesen Standort bis Ende April vor
 - bis Ende Juni wird verhandelt
 - in dieser Zeit gilt die Betriebsvereinbarung 2010 mit den dazugehörigen Regelungen weiter

Das dann erarbeitete Konzernpapier zeigte Perspektiven auf, machte aber auch deutlich, dass es an unserem Standort massive Managementprobleme gibt.

Insgesamt betrachten wir das Papier positiv.

Die Verhandlungen begannen Ende Mai. Sie waren schwierig, aber konstruktiv. Es war Einigkeit da, wie der Standort nach vorne entwickelt wird, welche Regelungen dazu notwendig sind. Wir sind bereit, an der Zielerarbeitung aktiv mitzuarbeiten, weil auch wir den Erfolg wollen. Wir wollen auch die Beseitigung der derzeitigen Fehler.

Letztendlich scheiterten die Verhandlungen an der Frage: „Darf die Geschäftsführung in den nächsten Jahren kündigen?“ Die Geschäftsführung verlangt dies massiv, wir lehnten es ebenso massiv ab. Wir schlugen deshalb die Übernahme der Prinzipien der Standortvereinbarung BOSCH vor. Auch dort sind die geplanten Veränderungen und Ziele exakt benannt, der Umgang mit dem Mensch geregelt, betriebsbedingte Kündigungen bis zum 31.12.2015 ausgeschlossen. Alle denkbaren Probleme sind dort geregelt. Wir wären bereit, eine Laufzeit bis zum 31.03.2015 zu akzeptieren, aber nur ohne Kündigungen.

Die Geschäftsführung bestand aber auf dem Recht, bei eigenem Versagen, sprich Nichterreichung der eigenen Ziele, zu kündigen.

Fazit: Was VW, BOSCH, MAN und viele andere Betriebe können, soll es bei uns nicht geben. Sind wir Menschen zweiter Klasse?

Ab 01.07.2010 gelten damit alle Tarifverträge der Metallindustrie wieder unverändert.

Für die Zeit vom 01.04.2010 bis 30.06.2010 wird das Entgelt und das zusätzliche Urlaubsgeld rückwirkend erhöht. Die fehlenden Gelder werden nachgezahlt, die eingebrachte Qualizeit auf das Flexikonto umgebucht.

Am Montag, den 28.06.2010 um 8:00 Uhr informieren wir den Betriebsrat und die Tarifkommission.

Am Mittwoch, den 30.06.2010 findet eine Betriebsversammlung statt.

Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben.

Dort werden wir das weitere Vorgehen mit euch beraten.

Euer Betriebsrat , Eure VK-Leitung

